

Der Wellenreiter

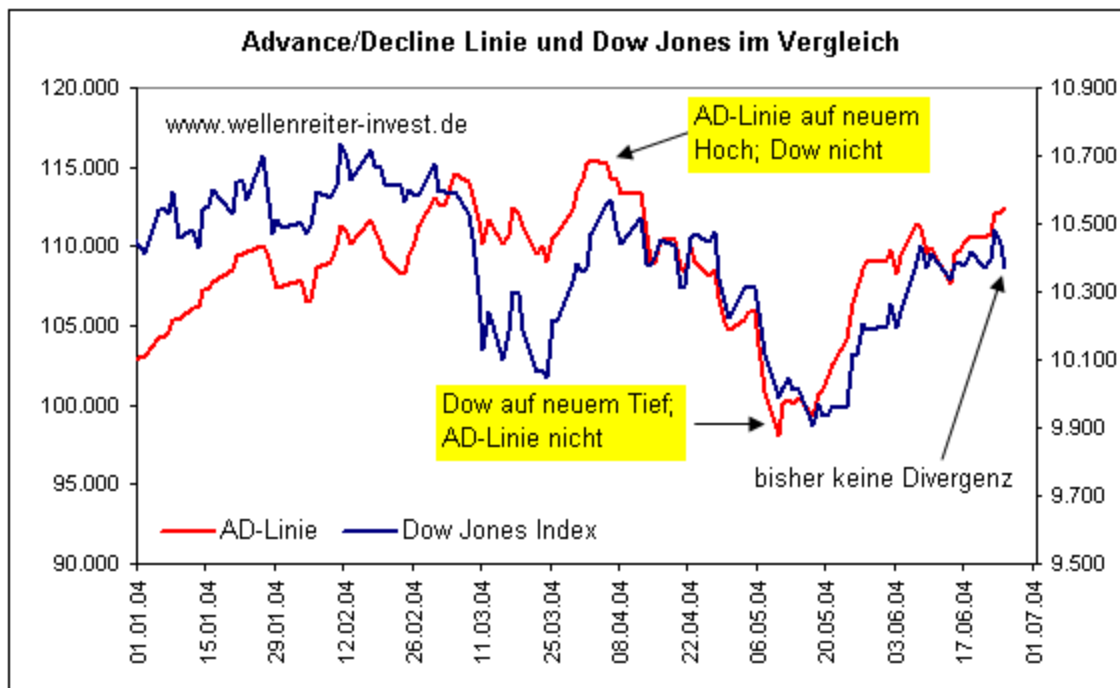
Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 28. Juni 2004

Guten Morgen!

Dem jüngsten „Commitment of Traders“ (CoT)-Report sind vorsichtige Untertöne in Bezug auf die Aktienindizes zu entnehmen, wie Alex Hirsekorn in seinem aktuellen CoT-Kommentar am Ende dieser Frühausgabe – wg. Urlaub in Kurzform - berichtet.

Die Advance/Decline Linie zeigt im Vergleich zum Dow aktuell keine Divergenz. Beide Marktindizes hatten jüngst neue relative Hochs erzielt; das ist bullisch zu werten.



Die Advance/Decline Linie agiert allerdings stärker als der Dow, was sich auch in der relativen Stärke des Russell 2000 Index (Small Caps; nächstes Chart) abbildet. Der breite Markt sieht gesund aus.

Russell 2000 Wochenchart



Zu den Märkten.

1,82 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 841 Mio., das Abwärtsvolumen 937 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab knapp 52% vom Gesamtvolumen; 149 neue Hochs standen 30 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.372 Punkten um 72 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 6 Zähler und endete bei 1134 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2025 Punkten um 0,5% höher; die Halbleiter endeten mit 1,7% im Plus. Nasdaq und Halbleiter deutlich stärker als Dow und S&P500.

Der Transport-Index stieg um 1,2% auf 3164 Punkte. Da ist das neue 4-Jahres-Hoch, von dem ich letzte Woche sprach.

Größte Gewinner: Halbleiter, Small Caps; Größte Verlierer: Pharma, Banken

Der T-Bond Future endete bei 105,31 Punkten, was einer Rendite von 5,34% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 37,19 und Erdgas bei 6,33 Dollar.

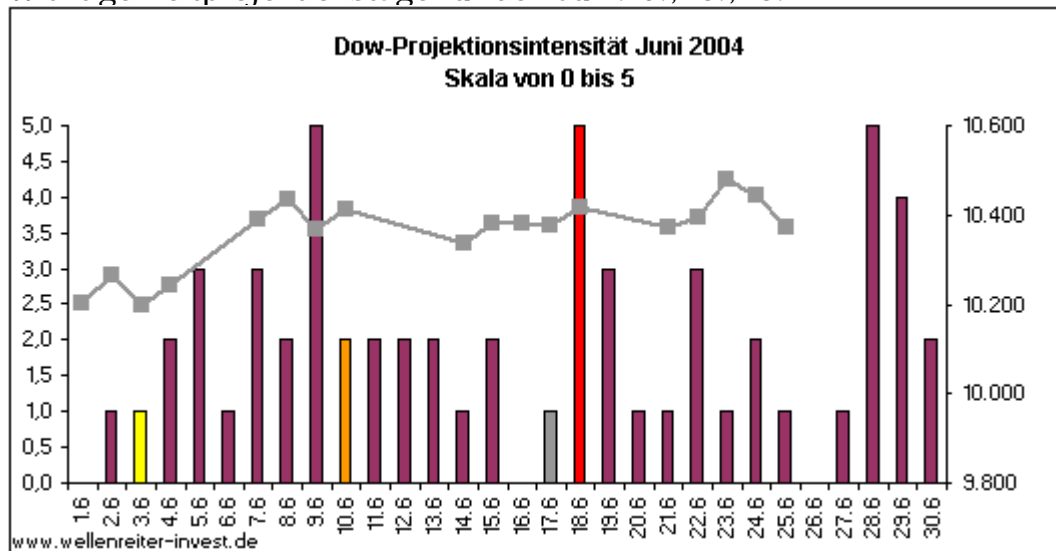
Der Dollar Index stieg auf 89,13 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 403,05 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,17 Dollar. Auch Gold in Euro konnte sich von seinem Tiefpunkt bei 317 Euro erholen und notiert aktuell bei 332 Euro. Die 350 Euro-Marke bildet einen langjährigen, wichtigen Widerstand.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,2% auf 194,30 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 88,44 Punkten. Newmont Mining gewann 10 Cent und endete bei 39,80 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,6% auf 15,19 Punkte; der VXN endete bei 18,96 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,66. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 96 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionsstage für den Juni: 9., 18., 28.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Gold und Goldaktien haben in der vergangenen Woche positive Signale gesetzt. Gold hat mit einem Wochenschluss von 403 Dollar wichtige technische Marken (200-Tages-Linie; Zahl 400) hinter sich gelassen und nimmt jetzt Kurs auf das alte Hoch von Anfang April (430 Dollar). Die CoT-Daten bestätigen die positive Grundhaltung zu Gold durch ein wichtiges Indiz (siehe CoT-Kommentar weiter unten).

Die Small Caps sehen interessant aus; der sie vertretende Russell 2000 Index bewegt sich aus einer Tasse/Henkel-Formation in Richtung Allzeithoch. Der Nasdaq befindet sich erstmals seit Februar 2001 auf Wochenschlussbasis oberhalb seines wichtigen 4-Jahres-Durchschnitts und der Transportindex auf neuem 4-Jahres-Hoch. Ich tue mich schwer, darin - trotz der Dow Schwäche vom Freitag - eine bärische Entwicklung zu erkennen, besonders wenn die beiden durchschnittlich stärksten Monate eines Wahljahres unmittelbar bevorstehen.

Auf dem Begriff Wahljahr hacke ich übrigens nicht herum, weil ich eine Wahljahresmanie habe, sondern weil sich dieses Wahljahr 2004 bisher ziemlich exakt wie ein durchschnittliches Wahljahr verhält: Schwäche im Frühjahr, Tief im Mai. Eine Abweichung vom Normalverlauf lässt sich für die Zukunft natürlich nicht ausschließen, aber die bisherigen Anzeichen reichen aus meiner Sicht für einen Kurswechsel nicht aus. Ab August kann sich das ändern. Ob der Dow sich - wie in Wahljahren üblich - mit einem Jahreshoch aus dem Jahr 2004 verabschiedet, ist sicherlich anzuzweifeln.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot
Keine; Wir ziehen einige Stopps nach: Dow Zertifikat: 10.150; Gold Zertifikat: 382; Bond
Zertifikat: 104,10

Absacker

Die Europäische Union funktioniert auf der Ebene des Fußballs ganz hervorragend. Nirgendwo zeigt sich die Isolation Amerikas deutlicher als beim Fußball, und Schiedsrichter Collina als Nachfolger von Prodi würde Unbestechlichkeit garantieren :-)

Von Dirk Schümer; Sonntags-FAZ.

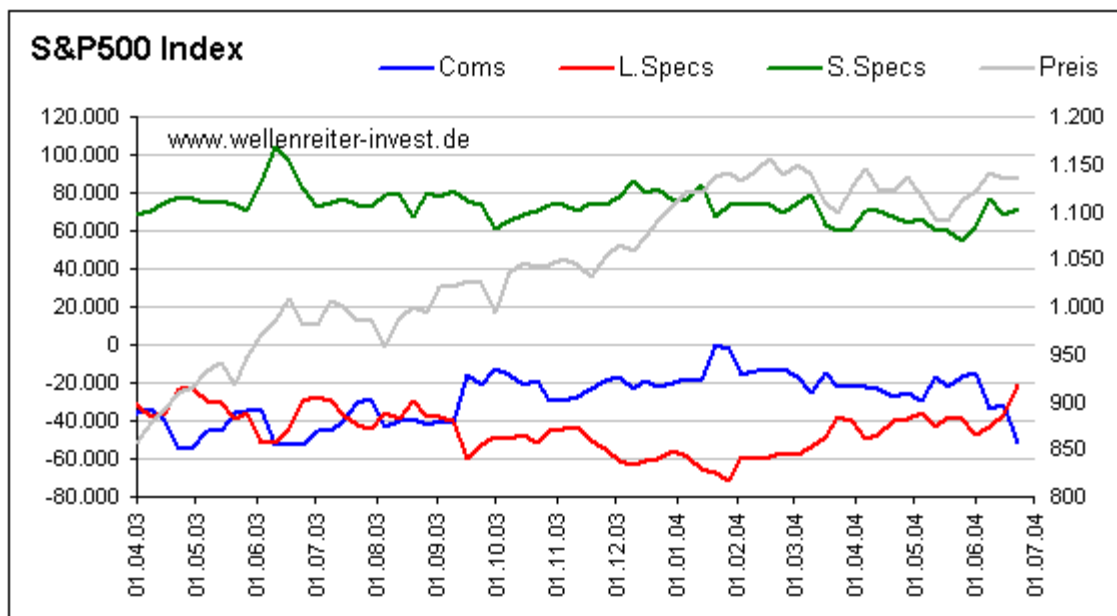
<http://www.faz.net/s/Rub117C535CDF414415BB243B181B8B60AE/Doc~EFC81B79145554A1FAE3A155A33385C80~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest

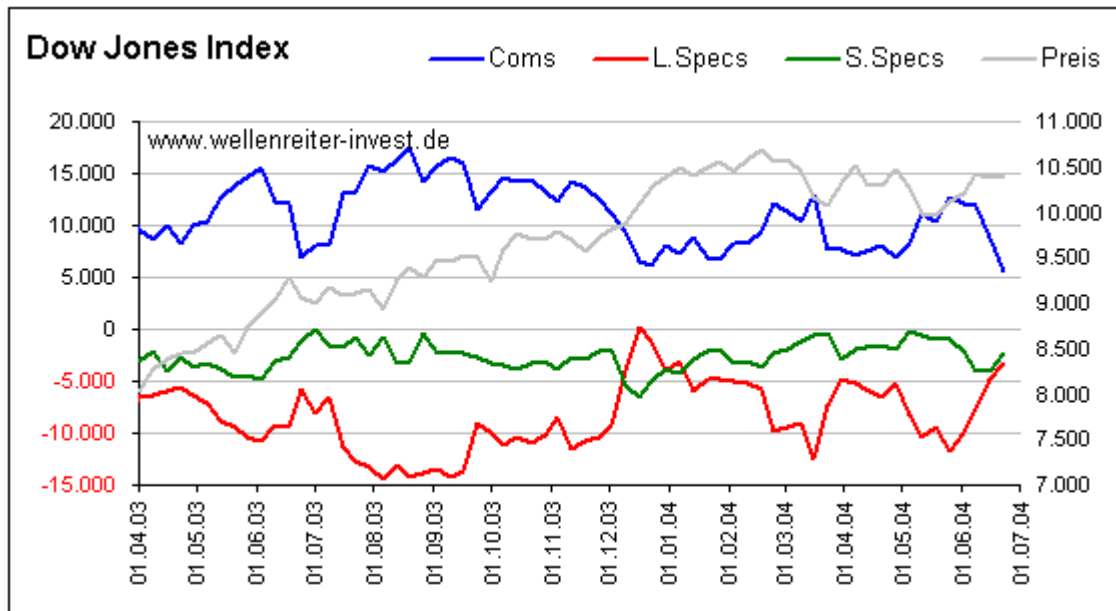
Der aktuelle Cot-Report

Von Alex Hirsekorn

Aktien: Die Commercials haben - vielleicht auch bedingt durch den großen Verfalltag - deutlich Positionen abgebaut im Dow Jones und im S&P 500. Die dieswöchige Positionierung mit ca. 51k short im S&P 500 ist nahezu identisch groß zu der größten Shortpositionierung in den letzten 52 Wochen, damals ebenfalls Mitte/Ende Juni.



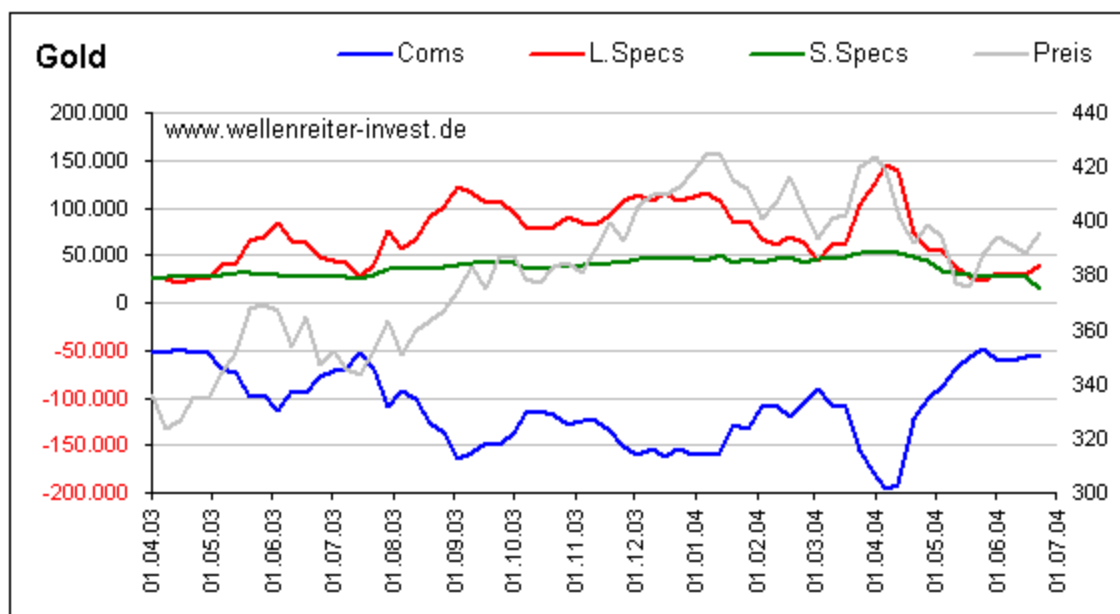
Im Dow Jones haben die Commercials in dieser Woche wie bereits in der letzten Woche kräftig Positionen abgebaut und besitzen nun die niedrigste Longpositionierung seit Januar 2003.



Auffällig bei beiden Indizes ist das deutliche Abbauen von Longpositionen bzw. der Aufbau von Shortpositionen in den letzten drei Wochen.

Da die Marktbreite auf den ersten Blick ganz gut aussieht, die Techtitel relativ gut performen und der Dow Jones Transportation Index in der vergangenen Kalenderwoche mit dem Bruch der Jahreshochs ein Kaufsignal gesendet hat, halte ich es an dieser Stelle für etwas verfrüht, die baldige Rückkehr des Bären bereits zu sehen. Aufgrund der sich aber nun deutlich zum bearishen hin positionierenden Commercials halte ich für die Praxis es angemessener, die Stoppkurse etwas enger zu setzen und Neuengagements erstmal zurückzustellen, solange die Indizes weiterhin in ihrer Seitwärtsrange notieren.

- Gold: In dieser Woche ist bei Gold, aber auch bei Silber, die totale Kapitulation der Kleinspekulanten sichtbar. Da ich im Urlaub keine Daten dabei habe, kann ich nur mutmaßen, aber die dieswöchige Longpositionierung der Kleinspekulanten dürfte die niedrigste Longpositionierung der letzten zwei oder drei Jahre sein.

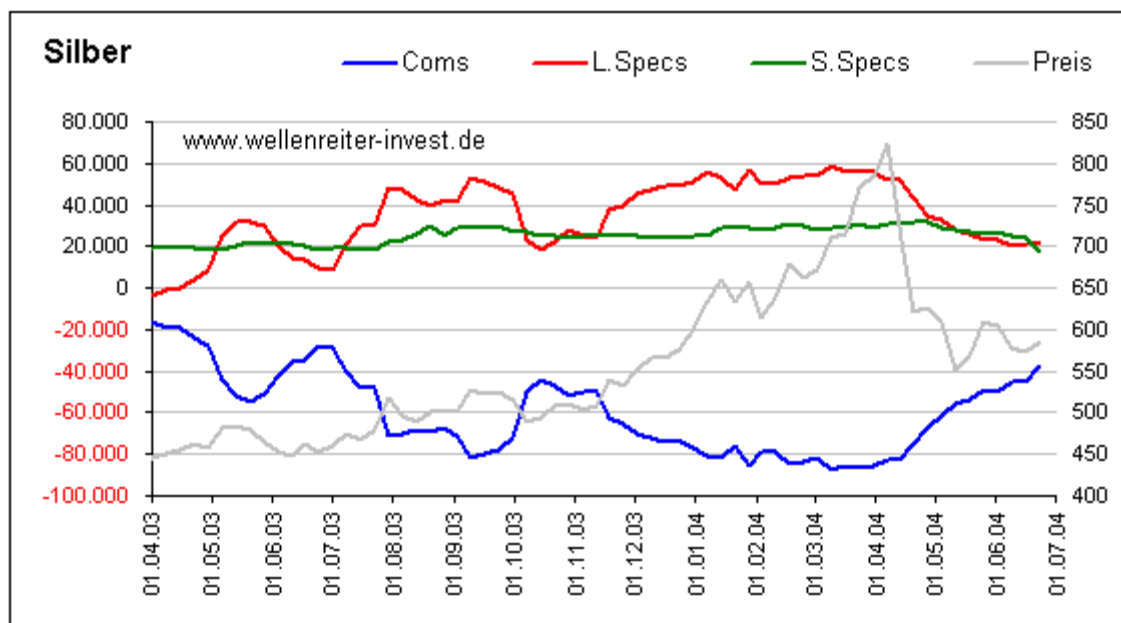


Die Kleinspekulanten haben ihre Longpositionierung halbiert und zeigen ein ganz seltenes Muster: Sie haben in Stärke verkauft bei Kursen um 390/5 US-Dollar. Für die praktische Konsequenz heißt dies: Es ist (wesentlich?) mehr Stärke zu erwarten.

Eine negative Divergenz hat sich in den letzten Tagen zwischen dem physischen Goldpreis und den Minenaktien im HUI gebildet. Die Minen im HUI haben das Maizwischenhoch noch nicht übertroffen, während der physische Preis das Maihoch in den letzten Tagen deutlich übertroffen hat.

Diese Underperformance der Minenaktien ist ein gewisses Warnzeichen, dass sich die Hausse des Vorjahres wahrscheinlich nicht wiederholen wird. Der Goldpreis dürfte aber trotzdem gute Chancen besitzen, in den Preisbereich zwischen 415-430 US-Dollar noch einmal einzudringen...wahrscheinlich würde erst ein Break der Marke von 430 US-Dollar den HUI wieder zum Outperformer machen. Sollte der HUI also die nächste Zeit weiterhin hinter der Entwicklung des physischen Preises zurückhinken, dann kann dies als Indiz gewertet werden, dass der Goldpreis den Preisbereich von 430 US-Dollar zunächst nicht überwinden kann.

Anbei noch der Silberchart, auch hier wird sichtbar, dass die Kleinspekulanten "kapitulieren" - bei leicht steigenden Preisen zwischen 5,80 und 6,00 US-Dollar.



Fazit: Stopps hoch!